

Justizminister Oleg Slizhevsky
Ministry Justicii
ul. Kollektornaya 10
220004 Minsk
BELARUS

ALLE MENSCHEN HABEN DIE GLEICHEN RECHTE!

Sehr geehrter Herr Justizminister,

mit großer Sorge habe ich vernommen, dass der LGBTI-Aktivist Ihar Tsikhanyuk am 6. Februar 2013 von der Polizei in Hrodna abgeholt und verhört wurde, nachdem er versucht hatte, die Organisation Human Rights Center Lambda zu registrieren. Während des Verhörs wurde er gedemütigt und mehrfach geschlagen.

Belarus war das dritte Land der ehemaligen UdSSR, das den Straftatbestand der Homosexualität 1994 abschaffte. Seitdem wurden aber keine Schritte unternommen, die zu einer Akzeptanz von LGBTI in Politik und Gesellschaft beitragen würden. LGBTI treffen in Belarus auf extrem hohe Ablehnung und Stigmatisierung. Von LGBTI beantragte Demonstrationen und öffentliche Aktionen werden von den belarussischen Behörden stets abgelehnt.

Als Unterzeichner des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte ist Belarus verpflichtet, die Meinungs- und Versammlungsfreiheit für alle BürgerInnen zu garantieren, ohne Ansehen ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität.

DESHALB FORDERE ICH,

- die Vereinigungsfreiheit von LGBTI-Personen zu akzeptieren;
- die Registrierung des Human Rights Centre Lambda zu ermöglichen;
- den Schutz und die Garantie der Rechte aller Menschen auf belarussischem Territorium entsprechend dem Grundsatz der Nicht-Diskriminierung, der im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte festgehalten ist, den Belarus ratifiziert hat. Dies schließt Verfolgung aufgrund von sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität aus.

Hochachtungsvoll,